

## Presse-Information

2. Dezember 2016

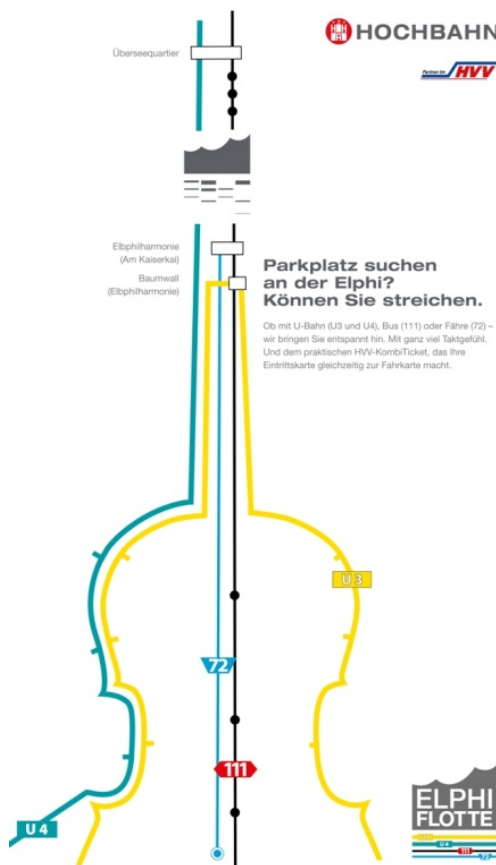
Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum  
 Pressesprecher  
 Büro: 040/32 88-21 21  
 Mobil: 0178/628-21 21  
 presse@hochbahn.de

### Aus „Baumwall“ wird „Baumwall (Elbphilharmonie)“

- U3-Haltestelle erhält Namenszusatz
- Gute Anbindung der Elbphilharmonie mit Bahn, Bus und Fähre
- Mehr Busse und Fähren zu den Veranstaltungen

Die U3-Haltestelle Baumwall trägt ab heute den Namenszusatz „Elbphilharmonie“. Die symbolische Enthüllung des neuen Haltestellennamens „Baumwall (Elbphilharmonie)“, der künftig auf allen Haltestellenschildern, in den Linienskizzen in allen Zügen und in den



Fahrplänen auftauchen wird, nahmen der Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, **Andreas Rieckhof**, der Generalintendant der Elbphilharmonie, **Christoph Lieben-Seutter**, und der Vorstandsvorsitzende der HOCHBAHN, **Henrik Falk** vor.

**Andreas Rieckhof:** „Die Namensergänzung macht für alle Hamburger und Gäste der Stadt deutlich: Wer am schnellsten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Elbphilharmonie fahren möchte, nimmt am besten die U-Bahn bis zum Baumwall.“

Die U3-Haltestelle Baumwall ist rund 450 Meter Fußweg von der Elbphilharmonie entfernt und übernimmt damit die direkte Anbindung an das Hamburger Schnellbahnnetz. Eine noch engere Anbindung übernimmt die Buslinie 111, die

auch die Parkhäuser in der HafenCity und die U4-Haltestelle Überseequartier mit der Elbphilharmonie verbindet. Aber auch die Anreise auf dem Wasser ist mit der HADAG-Fähre auf der Linie 72 von den Landungsbrücken möglich.

**Henrik Falk:** „Mit Bahn, Bus und Fähre gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten, zur Elbphilharmonie zu gelangen. Die Wege zur Elphi-Flotte sind kurz, die Takte eng und das Kapazitätsangebot wird bedarfsgerecht gesteuert. Für viele Besucher der Elbphilharmonie werden die Fahrt mit der U3 entlang des Hafens, mit der Sightseeing-Linie 111 oder mit der Hafenfähre zum Programm dazugehören. Die von uns gestartete Kampagne greift genau dieses Thema auf spielerische Weise auf.“

Für die Anbindung der Elbphilharmonie fahren auf der Buslinie 111 deutlich mehr Busse. Statt alle 20 Minuten fährt künftig in den Nachmittags- und Abendstunden alle 10 Minuten ein Bus zur Haltestelle „Am Kaiserkai (Elbphilharmonie)“. Vor und nach den Konzerten richtet die HOCHBAHN sogar einen 5-Minuten-Takt ein. Die U3 fährt im 5- bis 10-Minuten-Takt und kann bedarfsgerecht verstärkt werden. Die HADAG-Fähren fahren auf der Linie 72 künftig alle 20 Minuten zwischen Landungsbrücken und Elbphilharmonie. Bisher galt hier ein 30-Minuten-Takt.

**Christoph Lieben-Seutter:** „Die Anfahrt mit der U3 ist ein tolles Erlebnis, ebenso wie der Weg von der U4-Haltestelle Überseequartier durch die HafenCity. Mein persönlicher Favorit ist allerdings die Anreise mit der Hafenfähre von den Landungsbrücken. Diese bietet die spektakulärsten Blicke auf die Elbphilharmonie.“

Für eine gute Anbindung der Elbphilharmonie an den Nahverkehr für den Besucher sorgt auch das KombiTicket. Die Eintrittskarte für Veranstaltungen in der Elbphilharmonie gilt gleichzeitig als HVV-Ticket.

Die Haltestelle Baumwall ging 1912 als Haltestelle auf der historischen Ringlinie, Hamburgs erster U-Bahn, in Betrieb. Im vergangenen Jahren wurde sie aufwendig saniert und renoviert. Aktuell wird sie täglich von rund 17 000 Fahrgästen genutzt.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.